

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 46 (1952)
Heft: 10

Rubrik: Die Brücke : Fremdwörter in den Zeitungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Eidgenossenschaft ist ein Haus mit 22 Wohnungen, wobei 3 dieser Wohnungen von je 2 Familien bewohnt werden (Unterwalden, Basel, Appenzell). In jeder Wohnung (Kanton) des Hauses (Schweiz) ist die Familie Herr und Meister. Aber darüber steht die Hausordnung (Bundesverfassung), die ein friedliches und geordnetes Zusammenleben der so verschiedenen Familien gewährleistet. Man kann wohl über den Hausmeister (Bern, Bundesrat) schimpfen, ja, man kann sogar aus der Wohnung ausziehen (auswandern), aber die Wohnung (Kantonsgebiet) mitnehmen, das kann man nicht. Die gehört zum Haus, zum Haus mit der grossen Schweizer Fahne auf dem Dachfirst. Gf.

Die Brücke

Fremdwörter in den Zeitungen

Atlantikpakt: Zusammenschluss demokratischer Staaten Amerikas und Europas gegen den Kommunismus.

Atom City: Die Stadt Los Alamos in Kalifornien mit den grossen Atombombenfabriken.

Atomenergie = Atomkraft. Für Kriegszwecke Bomben, für friedliche Zwecke Elektrizitätswerke usw.

Audienz, wörtlich «Anhörung». Hier: Gewährung einer Unterredung durch eine hochgestellte Persönlichkeit. Beispiel: Ein einfacher Arbeiter einer Riesenfabrik darf dem Herrn Generaldirektor persönlich eine Bitte vorlegen. Auch eine Gerichtssitzung wird etwa Audienz genannt.

Aufoktroyierung: Einem andern eine Meinung aufzwingen: Das hast du zu glauben, punktum!

Austerity. So nennt man Englands Wirtschaftspolitik nach dem Krieg: Sparen, sparen, wenig verbrauchen, damit man recht viel Waren ins Ausland verkaufen kann.

Austria = Oesterreich.

Autarkie: Selbstversorgung eines Landes. Alles, was der Mensch zum Leben braucht (Nahrung, Kleidung, Wohnung, Werkzeug, Maschinen), im eigenen Land anpflanzen, herstellen, fabrizieren, damit man nichts vom Ausland kaufen muss.

Authentisch sind echte, originale Schriftstücke, Kunstgegenstände (wie Bilder grosser Maler) im Gegensatz zu Fälschungen. Authentizität = zweifellose Echtheit.

Autodidakt: Eine Person, die ihr Wissen selbst — ohne Lehrer — erstudiert oder ihr Können selbst erworben hat. Beispiel: Der grosse Erfinder Edison, der nur wenige Jahre zur Schule ging.

Autokrat: Selbstherrscher, z. B. Stalin.

Autonomie: Eigenmächtigkeit. Die Kantone sind z. B. im Schulwesen weitgehend autonom. Der Bund hat ihnen hier sozusagen nichts dreinzuregieren.

Autor = Verfasser eines Schriftstückes, eines Buches. Seltener werden Schöpfer eines Kunstwerkes als Autoren bezeichnet.

Autorität: Ein Fachmann, der sein Fach überragend gut versteht. Vatter in Frankfurt war seinerzeit eine Autorität auf dem Gebiete der Taubstummenschulung.

Avancement: Vorwärtskommen im Beruf (vom Arbeiter zum Vorarbeiter, zum Meister), im Militär (vom Soldaten zum Unteroffizier, zum Leutnant, zum Oberleutnant usw.).

Avantgarde: Vorhut, d. h. Spitzenabteilungen zu Beginn der Schlacht. Im übertragenen Sinne Avantgarde oder Vorhut in Wissenschaft und Kunst, z. B. Maler, deren Bilder man erst in hundert Jahren verstehen wird.

Die Stichwörter sind dem «Lexikon des Zeitungslesers» entnommen mit gütiger Erlaubnis des Verlages «Talgemeinschaft Weisstannen» in Weisstannen. Das handliche Büchlein ist dort zu beziehen. Preis Fr. 2.—. Für die vorliegende Bearbeitung ist jedoch die Redaktion der «GZ» verantwortlich.

Wieviel Nahrung verzehrt der Mensch

Angenommen, du seiest 70 Jahre alt geworden. Dann hast du in deinem Leben etwa 25 000 Liter Flüssigkeiten getrunken, 11 250 kg Brot gegessen, 2000 kg Fleisch, 12 000 Eier, 7500 kg Gemüse verzehrt usw. Im ganzen sind das 35 grosse Camions voll Lebensmittel. Und all das musste dein kleiner Magen verarbeiten.

Nach der «Deutschen Gehörlosen-Zeitung»

Notizen

Eine amerikanische Bäuerin in New Mexiko hat 35 *gesunden Kindern das Leben geschenkt!* Schade, dass der Name dieser 35fachen Mutter nicht genannt wird. Vielleicht würde man es dann glauben.

Im Jahre 1951 haben in der Schweiz 795 *Menschen durch Verkehrsunfälle das Leben verloren.* Glaube ja nicht, dass dir das nicht geschehen kann! Auch dein Leben ist in Gefahr. Darum: Augen auf, links schauen, rechts schauen, hinter dich schauen, wenn du auf der Strasse gehst oder fährst!